
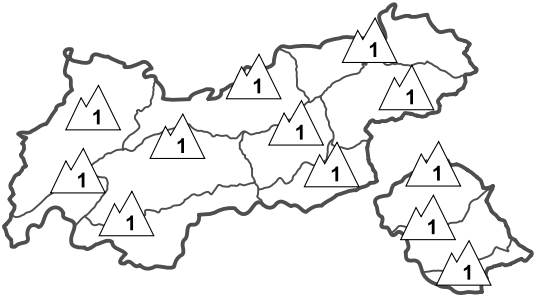






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.04.1996 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.04.1996 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 22. April 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten wird im wesentlichen von der Tageszeit bestimmt: In den frühen Morgenstunden, in denen der Harschdeckel gut trägt, ist die Lawinengefahr als gering einzustufen. Ab dem späten Vormittag führen Einstrahlung und Temperaturanstieg für eine Aufweichung und damit einen starken Festigkeitsverlust. Die Lawinengefahr kann dann auch auf erheblich ansteigen. Dabei sind neben feuchten Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zunehmend auch Grundlawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Unter dem Einfluß der fröhsommerlichen Temperaturen sind vor allem sonnseitige Hänge schon stark ausgeapert. Außerdem beginnt es immer früher aufzuweichen, so daß eine rechtzeitige Abfahrt sehr wichtig ist. Schattseitig sind in hochalpinen Bereichen noch einige störanfällige Zonen vorhanden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine warme und trockene Südströmung verursacht über den Alpen eine Föhnlage, die wahrscheinlich erst in der Nacht zum Mittwoch zusammenbricht.

Sonniges Bergwetter und in typischen Föhnstrichen auch kräftiger Südwind. Auf den hohen Bergen des Hauptkammes können sich untertags leichte Stauwolken ausbilden. Temperatur in 2000m +3 bis +8 Grad, in 3000m -2 bis 0 Grad.

TENDENZ

-
-